

Hygienekonzept für das DAV Kletterzentrum Barbarosahalle / Kaiserslautern

Stand: 27.10.2020, Änderungen zur Vorgängerversion sind GELB markiert.

Grundlage des Konzeptes sind die Empfehlungen des Deutschen Alpenvereins für die »Wiedereröffnung der Kletter- und Boulderanlagen zur freien und organisierten Sportausübung in Zeiten der Corona-Pandemie«, in der Fassung vom 26.05.2020.

Die genannten allgemeinen Hygienemaßnahmen sind zwingend einzuhalten. Ansonsten wird kein Zutritt gewährt. Eine konstante Aufsichtspflicht zur Einhaltung der Hallenregeln und des Mindestabstandes wird durch das Hallenpersonal des DAV Kaiserslautern gewährleistet.

Ansprechpersonen sind:

- Dr. Lothar Lukoschek, 1. Vorsitzender, LukoschekLothar.Kaiserslautern@LBBNET.DE
- Marius Obentheuer, Hallenreferent, Marius@kletterzentrum-kl.de
- Hanne Metzger, Geschäftsstellenleiterin, h.metzger@kletterzentrum-kl.de

Zutrittssteuerung und Kapazitätsmanagement:

- Kein Zutritt bei Krankheitsanzeichen oder Kontakt zu einer positiv auf Covid-19 getesteten Person im Laufe der letzten 14 Tage
- Beim Betreten des Kletterzentrums müssen die Hände desinfiziert werden. Dazu steht ein Desinfektionsspender im Eingangsbereich zur Verfügung
- Ein Mund-Nasenschutz muss in der Warteschlange, beim Check-in / Check-out, an der Theke und auf den Toiletten getragen werden
- Das eigene Personal wird hinter der Theke durch einen großen, transparenten Spuckschutz geschützt
- Hinter der Theke ist der Aufenthalt ausschließlich der Geschäftsstellenleitung und dem angestellten Personal gestattet
- Im Eingangsbereich und Anmeldung an der Theke sind 2 Personen zugelassen, die Abstandsmarkierungen von 1,50 Meter auf dem Boden sind zu beachten
- Die Kontaktdaten der Besucher*innen werden aufgenommen und in unserer Kletterhallenverwaltungs-Software hinterlegt. Dazu wird neben dem Namen, Handynummer und/oder Email-Adresse, sowie der Zeitslot des Besuches erfasst, um den Behörden eine mögliche Nachverfolgung im Infektionsfall zu ermöglichen. Die Nutzer stimmen mit der Eintragung zu, dass im Falle eines Infektionsgeschehens die Daten an das Gesundheitsamt weitergegeben werden. Besucher*innen, die dies verweigern, wird der Zugang untersagt
- Beim Verlassen der Halle muss sich zwingend an der Theke abgemeldet werden
- An der Kasse soll bargeldlos mit dem EC-Terminal bezahlt werden
- Es werden ausschließlich Getränke in Flaschen und geschlossene Energieriegel an der Theke verkauft
- Zwischen dem Zeitblock für das Training der JDAV (Jugend) am Nachmittag und dem „Freien Klettern“ wird eine ausreichende Pause für den Wechsel und für eine Stoßlüftung vorgesehen
- Zu Beginn der Wiederöffnung Mitte August 2020 ist es nicht vorgesehen, die Aufenthaltsdauer zeitlich zu begrenzen. Sollte im Laufe des Herbstes die Nachfrage zu groß werden, beabsichtigt die Sektion, die Verweildauer im Kletterzentrum zu begrenzen. Dann soll ein Zweischichtbetrieb mit einer Verweildauer

von 2 bis max. 3 Stunden eingerichtet werden. Die Zeitslots sollen dann über unsere Website gebucht werden

- Die (eigenen) Umkleiden und Duschen des Kletterzentrums sind gesperrt und können nicht genutzt werden. Die Toilettenanlage der Barbarosshalle hingegen stehen zur Verfügung. Es gelten auch hier die üblichen Abstandsregelungen. Im Zweifelsfall darf sich nur eine Person im Bereich der Sanitäreanlage aufhalten
- Bis auf Weiteres ist das Betreten der Halle von Kindern unter 5 Jahren, von Begleitpersonen und Besuchern, die nicht klettern, untersagt

Hygienemaßnahmen und Abstandsregelung:

- Desinfektion der Hände beim Anmelden an der Theke
- Die Besucherzahl wird begrenzt:
10 Personen / Kletterhalle, 1 Person / Boulderraum, 2 Personen im Eingangs- / Thekenbereich
- Es gilt eine Maskenpflicht im Eingangsbereich beim Ein- und Auschecken und in der Kletterhalle. Beim aktiven Klettern und Sichern kann der Mund-Nasenschutz abgenommen werden. Nach Beendigung der Kletter- und Sicherungsaktivität muss der Mund-Nasenschutz wieder angelegt werden. In den Boulderbereichen muss die Maske während des Aufenthalts auf den Matten getragen werden, es sei denn die Boulderbereiche werden alleinig benutzt.
- Die Fenster in der Kletterhalle sowie im Eingangsbereich bleiben zwecks Durchlüftung bei milder Witterung ständig geöffnet. Bei kalter Witterung erfolgt alle 20 Minuten eine Stoßlüftung von mindestens 5 Minuten, in der Kletterhalle durch die großen Lamellenöffnungen in der Fensterfassade.
- Die Fluchttür im hinteren Bereich der Kletterhalle muss aus Sicherheitsgründen geschlossen bleiben.
- In der gesamten Kletteranlage ist beim Sport ein Sicherheitsabstand von 1,5 m einzuhalten
- Es wird nur jede 2. Kletterlinie beklettert. Diese haben einen Abstand von 2 Meter untereinander
- Der obligatorische Partnercheck (Knoten, Sicherungsmittel usw.) muss kontaktlos erfolgen
- Die Verwendung von Liquidchalk zur Verhinderung von Schmierinfektionen wird vorgeschrieben. Liquidchalk mit mindestens 70% Alkohol ist laut IFSC Medical Commission (Medizinische Kommission des Internationalen Kletterverbands) ein Desinfektionsmittel – eine zusätzliche Handdesinfektion ist damit innerhalb der Kletterhalle gewährleistet. Liquidchalk kann an der Theke im Eingangsbereich erworben werden
- Das Klettern ist nur mit Kletterschuhen erlaubt. Barfußklettern oder mit Socken ist nicht zulässig. Während der gesamten Nutzungsdauer des Kletterzentrums ist Barfußlaufen verboten und zumindest ein T-Shirt zu tragen
- In den Kletterhalle dürfen sich nur aktiv Kletternde aufhalten. Als gesperrt gekennzeichnete Bereiche dürfen nicht betreten werden
- Bis auf weiteres werden weder Kletterschuhe noch Klettergurte ausgeliehen
- Den Anordnungen des Kletterhallenpersonals, der verantwortlichen Trainer sowie der Jugendleiter*innen ist Folge zu leisten